

eltern lesen lernen





1

Woher kommt es, dass Erwachsene Probleme mit dem Lesen und Schreiben haben?

In Deutschland leben derzeit 6,2 Millionen Erwachsene, die nicht richtig lesen und schreiben können. Das bedeutet, dass sie maximal kurze Sätze lesen und verstehen können. Man bezeichnet sie als gering literalisierte Erwachsene. Ihr Alltag wird dadurch erheblich erschwert.

Es gibt zahlreiche Ursachen, warum Menschen nicht richtig lesen und schreiben können: Vielleicht sind sie in der Schule unzureichend gefördert worden. In ihren Familien gab es keine Lese- und Schreibvorbilder oder sie bekamen wenig Unterstützung beim Lernen und waren familiären Problemen ausgesetzt. Auch kulturelle Faktoren wie geringe Deutschkenntnisse können eine Rolle spielen. Auf gesundheitlicher oder persönlicher Ebene können Seh- und Hörprobleme oder wenig Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten Ursachen für geringe Lese- und Schreibkompetenzen sein.

Jeder 8. Erwachsene in Deutschland kann nicht richtig lesen und schreiben.

Welche Auswirkungen hat es, wenn Eltern nicht richtig lesen und schreiben können?

Lese- und Schreibschwierigkeiten übertragen sich oft von den Eltern auf die Kinder. Sie haben Auswirkungen auf fast alle Lebensbereiche der Kinder. Auch wenn Sie in der Kita mit Sprachförderprogrammen gegensteuern, kann das die Situation im Elternhaus nicht vollständig auffangen.

Wenn Eltern ihren Kindern regelmäßig vorlesen oder Hilfestellung in der Schule geben können, steigert das die Startchancen der Kinder erheblich. Gerade Vorlesen verbessert nachweislich die Sprach- und Lesekompetenz der Kinder. Auch ihre Bildungsfähigkeit, kognitive Leistungen und die soziale und emotionale Entwicklung profitieren davon.

Sie können also Eltern und Kindern helfen, indem Sie Eltern erkennen und ansprechen!

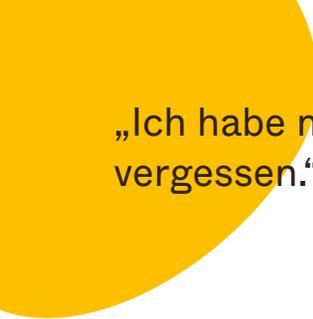


Vorlesen verbessert die Kompetenzen von Kindern auf allen Gebieten nachweislich.

Wie kann ich erkennen, ob Eltern Schwierigkeiten mit dem Lesen und Schreiben haben?

Sie als Erzieherin oder Erzieher setzen darauf, dass Ihre Mitteilungen oder Aufforderungen an die Eltern gelesen und verstanden werden. Eltern, die Schwierigkeiten mit dem Lesen und Schreiben haben, reagieren oft nicht auf Elternbriefe, die Kinder kommen nicht dem Anlass entsprechend gekleidet in die Kita oder haben wichtige Dinge nicht dabei. Aufmerksam sollten Sie auch werden, wenn Textinhalt fehlerhaft wiedergegeben wird oder beim Ausfüllen von Formularen um Hilfe gebeten wird. Ein langsames Schreibtempo und ein ungeübtes Schreibbild sind darüber hinaus typische Merkmale für Schwierigkeiten mit dem Lesen und Schreiben. In vielen Fällen verstecken Betroffene ihre mangelnden Kenntnisse, indem sie unsichere Situationen vermeiden oder über Schwierigkeiten hinwegtäuschen.

„Das Formular nehme ich mit, ich fülle das daheim aus.“

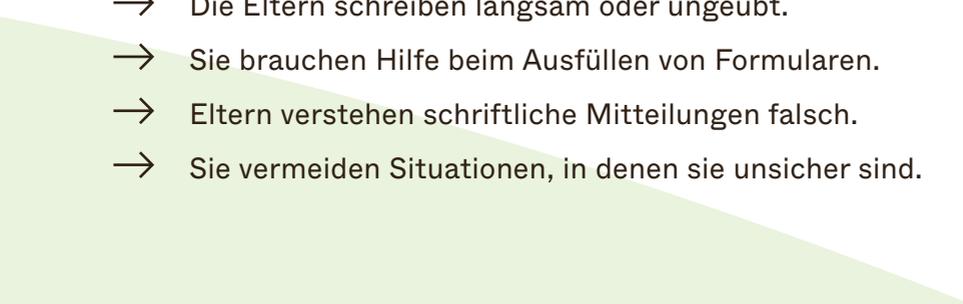


„Ich habe meine Brille
vergessen.“



„Ich habe den Brief
nicht erhalten.“



-
- Auf Elternbriefe wird nicht reagiert.
 - Die Kinder kommen unpassend gekleidet in die Kita.
 - Sie haben wichtige Dinge nicht dabei.
 - Die Eltern schreiben langsam oder ungeübt.
 - Sie brauchen Hilfe beim Ausfüllen von Formularen.
 - Eltern verstehen schriftliche Mitteilungen falsch.
 - Sie vermeiden Situationen, in denen sie unsicher sind.
- 

Wie kann ich Eltern ansprechen?

Eltern sind oft dankbar, wenn sie in einem vertraulichen Rahmen von ihren Schwierigkeiten erzählen können. Mit Ihrer Ansprache können Sie wertvolle Informationen anbieten: Viele wissen nicht, dass man auch als Erwachsener noch lesen und schreiben lernen kann. Und auch wenn Sie nicht direkt eine Lösung finden können – die Eltern kommen vielleicht später noch einmal von selbst auf das Thema zurück. In jedem Fall sollten Sie die Privatsphäre wahren und das Gespräch nicht in der Öffentlichkeit führen. Vermeiden Sie eine Ansprache in Konfliktsituationen. Nehmen Sie sich ausreichend Zeit und gehen Sie wertschätzend an das Problem heran, indem Sie es nicht verurteilen, sondern interessiert nachfragen und Ihre Hilfe anbieten.

Möglichkeiten zum Lesen- und Schreibenlernen sowie weitere Informationen finden Sie hier:

- In Kursen der Volkshochschule
- www.ich-will-lernen.de / www.ich-will-deutsch-lernen.de
- Alfa-Telefon 0800-53334455

Wie gehe ich mit Ablehnung um?

Wenn Eltern abwehrend reagieren, kann das verschiedene Gründe haben: Scham, Hoffnungslosigkeit, fehlendes Problembewusstsein, schlechte Lernerfahrungen in der Vergangenheit oder andere gravierende Probleme, die im Vordergrund stehen. Zeigen Sie sich verständnisvoll und bauen Sie keinen zusätzlichen Druck auf. Motivieren Sie betroffene Eltern und zeigen Sie ihnen die Vorteile, die besseres Lesen und Schreiben mit sich bringt.

Sie können betonen, dass jeder 8. Erwachsene in Deutschland betroffen ist. Unterstützen Sie das Selbstwertgefühl der Betroffenen und weisen Sie auf die persönlichen Stärken der Person hin:

„Sie haben doch schon so viel geschafft mit der Erziehung Ihres Kindes, dann können Sie das auch schaffen!“

Wenn Eltern gar nicht mit Ihnen sprechen möchten, geben Sie nur die Informationsmaterialien mit und signalisieren Sie, dass Sie ansprechbar bleiben.

„Sie können Ihrem Kind vorlesen,
bei den Hausaufgaben helfen,
es beim Lernen unterstützen ...“



Downloadbereich für alle Medien



elternlesenlernen.de

Ansprechpartner



Svenja Marla Sokol
Stiftung Lesen
Römerwall 40, 55131 Mainz
elternlesenlernen@stiftunglesen.de

www.stiftunglesen.de



Gefördert von
 **Finanzgruppe
Hessen-Thüringen**

GEFÖRDEBT VOM
 **Bundesministerium
für Bildung
und Forschung**

 **AlphaDekade**
2016–2026

Stiftung Lesen